

Medienmitteilung

13.12.2009

| | |
|----------------|---|
| Thema | Hauswirtschaftskurse an Mittelschulen starten mit neuem Lehrplan |
| Für Rückfragen | Tiana Angelina Moser, Mob: 076 388 66 81 Thomas Maier, Mob: 078 652 06 50 Denise Wahlen, Mob: 079 219 94 31 |
| Absender | Grünliberale Kanton Zürich Tel : 044 701 24 00, email : zh@grunliberale.ch , Website: http://www.zh.grunliberale.ch |
| Datum | 13. Dezember 2009 |

«Husi» mit gelungenem Facelifting – durch grünliberales Engagement!

Der Regierungsrat führt die Hauswirtschaftskurse an Mittelschulen wieder ein. Das ist ein grosser Erfolg für GLP-Stadtratskandidatin Denise Wahlen. Sie hatte mit der von ihr lancierten und durchgezogenen Volksinitiative «Ja zur Husi» den nötigen Druck aufgebaut. Denise Wahlen wertet die neue «Husi» als gelungenes Facelifting.

Dass sich die Ernährung auf Gesundheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit auswirkt, hat nun auch der Regierungsrat anerkannt, indem er den Bildungsrat mitteilen lässt, dass diese Erkenntnis den Schwerpunkt im Lehrplan der Hauswirtschaftskurse an Mittelschulen bildet. Das war nicht immer so. Der Regierungsrat hatte nämlich 2003 die «Husi» oder «Rüebli-RS», wie die Kurse auch genannt werden, abgeschafft und die Lehrkräfte entlassen. Seine Argumentation war, die «Husi» sei nicht mehr zeitgemäss und angehende Akademikerinnen und Akademiker wüssten sich anderweitig zu helfen, als dass sie lernen müssten, wie man Wäsche schonend pflegt, Lampen montiert, ein Budget erstellt, umweltbewusst einkauft und gesund und schmackhaft kocht.

Dass nun die Hauswirtschaftskurse wieder eingeführt werden, begrüsst die GLP. GLP-Stadtratskandidatin und Ernährungsfachfrau Denise Wahlen ist erfreut, dass ihre Forderung beim Regierungsrat nun doch auf fruchtbaren Boden gestossen ist. Besonders erfreut ist sie, dass die neue «Husi» ein gelungenes Facelifting erfahren hat, indem der Lehrplan modernisiert worden ist.

Die Wiedergeburt der «Husi» ist ein grosser Erfolg für GLP-Stadtratskandidatin Denise Wahlen. Sie war es, die 2004 zusammen mit Ursula Longatti über 19'000 Unterschriften für die Volksinitiative «Ja zur Husi» gesammelt hatte. Auch gelang es ihr, im Kantonsrat aus allen Fraktionen so viel Unterstützung zu erreichen, dass es zur komfortablen Mehrheit reichte.

Auskünfte: Denise Wahlen, 079 219 94 31